

Wozu überhaupt promovieren?

Die Motive für eine Doktorarbeit können vielfältig sein. Vielleicht ist die Promotion eine notwendige Voraussetzung, um die Tätigkeit ausüben zu können, die man gerne machen möchte, z.B. auf Masterniveau unterrichten zu dürfen. Vielleicht erhofft man sich durch die Promotion einen Karriereschub. Vielleicht geht es um das Prestige, weil man zum Beispiel in einem Umfeld arbeitet, wo viele promoviert sind. Diese drei Motive sind alle extrinsisch.

Für ein Promotionsprojekt benötigt man vor allem innere Motivation. Bin ich so sehr an diesem Thema interessiert, dass ich daran mehrere Jahre, mit Höhen und Tiefen, forschen möchte? Bringe ich bereits umfangreiche berufliche Erfahrung mit und möchte diese Erfahrungen und Kenntnisse durch eigene Forschung (theologisch) reflektieren und anderen zugänglich machen?

Eine Doktorarbeit ist nicht einfach nur eine weitere Arbeit, in der man Expertise über das untersuchte Thema ansammelt. Die Doktorarbeit gilt als Nachweis, dass jemand selbstständig in diesem Fachbereich wissenschaftlich arbeiten kann. Dazu gehört

- Aufbau einer logischen Argumentation
- Anwendung einer klar definierten Forschungsmethode
- Umgang mit Quellen
- Hochkomplexe Probleme strukturiert und fachkompetent anzugehen

Diese Kompetenzen helfen Ihnen, auch wenn vielleicht das spezielle Thema Ihrer Doktorarbeit gar nicht mehr relevant für Ihre aktuelle Berufstätigkeit ist. Zusätzlich zu diesen wissenschaftlichen Kompetenzen werden Kompetenzen entfaltet, die Ihr ganzes weitere Leben prägen:

- Zielorientiert Informationen beschaffen und „verdauen“
- Die Fähigkeit genau zu lesen und auch feine Nuancen in Texten wahr zu nehmen
- sich eine Meinung zu erarbeiten – und nicht nur eine Meinung zu haben
- Gedankengänge zu strukturieren und für andere zu präsentieren.
- Durststrecken zu überwinden: Man hat bewiesen, dass man dranbleiben kann
- und manches mehr

*Wer eine Doktorarbeit schreibt,
wird in seiner Persönlichkeit umgestaltet.*

*Wer eine theologische Doktorarbeit schreibt,
wird auch in seiner/ihrer Theologie und Spiritualität umgestaltet.*

Wozu über GBFE promovieren?

GBFE bieten die Möglichkeit, an einer südafrikanischen Uni zu doktorieren. Das hat verschiedene Vorteile.

1. Das Studium an Unisa oder UP bietet die große Freiheit, Forschungsprojekte zu entwerfen, die im Bezug zur eigenen Lebens- und Berufserfahrung stehen. Ihre Praxis kann so in Ihre wissenschaftliche Arbeit integriert werden, und die Ergebnisse Ihrer Forschung haben Auswirkungen auf Ihre Praxis.
2. Das Thema Ihrer Forschung wählen Sie. Erfahrene Supervisoren unterstützen Sie aktiv, Ihr Thema zu definieren, methodisch und inhaltlich zu erforschen und darzustellen.
3. Relevante Themen können in internationalem und interkulturellem Austausch erforscht werden. Die ökumenische und internationale Forschungsgemeinschaft befähigt dazu, über bekannte Horizonte hinaus theologisch zu denken und wissenschaftlich zu arbeiten, ohne den eigenen Glaubensstandpunkt verleugnen zu müssen.
4. Durch die Einbindung in die GBFE-Community (ein dreitägiges Treffen pro Jahr, digitale Oberseminare, mögliche Studienreise nach Pretoria) wird ein ganzheitliches Forschungsstudium gefördert, das Praxis und Theorie, sowie wissenschaftliche Arbeit und Spiritualität integriert.
5. Das flexible, dezentrale Studienformat ermöglicht und fördert individuelles, eigenverantwortliches, zielorientiertes Arbeiten.